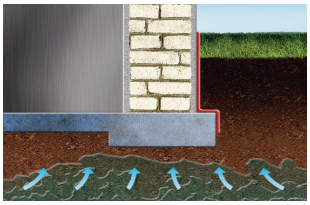
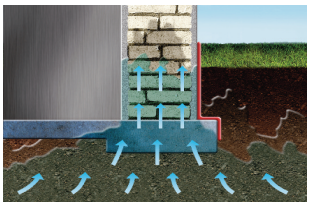
Kein Durchkommen für aufsteigende Feuchtigkeit.

ERSTELLEN EINER HORIZONTALSPERRE MIT BOSTIK

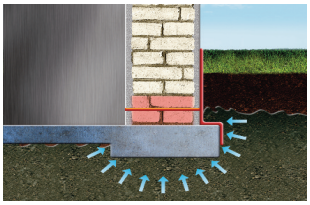
Problemfall Aufsteigende Feuchtigkeit



Im Haus macht sich Feuchtigkeit vor allem an den Wänden bemerkbar. Wollen Sie gegen die feuchten Wände vorgehen, ist es wichtig, zunächst einmal die Ursachen zu kennen. Von **aufsteigender Feuchtigkeit** spricht man, wenn die im Erdreich vorhandene Feuchtigkeit durch die **Kapillarwirkung** des Mauerwerks nach oben aufsteigt.



Das Mauerwerk sollte so abgedichtet sein, dass dieser Effekt nicht entstehen kann. Doch **fehlehnde bzw. beschädigte Horizontal- oder Außensperrschichten** führen schnell dazu, dass Feuchtigkeit eindringen kann. **Durchfeuchtungen und Salzabplatzungen** sind die Folge.



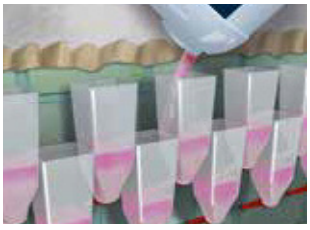
Durch das Erstellen einer Horizontalsperre mit dem **Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig** oder **Bostik W 203 Horizontalsperre, Creme** erzeugen Sie eine wasserdichte Sperrschicht, die verhindert, dass Feuchtigkeit im Mauerwerk aufsteigen kann.

1. Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig

Beim drucklosen Injektionsverfahren mit **Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig** sickert die Sanierflüssigkeitdurch zuvor gesetzte Bohrlöcher mithilfe der **Bostik W 203 Horizontalsperre, Creme** ins Mauerwerk und wird dort durch die Kapillarwirkung fein verteilt. Nach dem Aushärtenentsteht so eine waagerechte, durchgehende Sperrschicht. Zum Schluss werden die Löcher mit **Bostik W 204 Bohrlochschlämme** verfüllt. Dieses Verfahren ist für alle Mauerwerke geeignet.

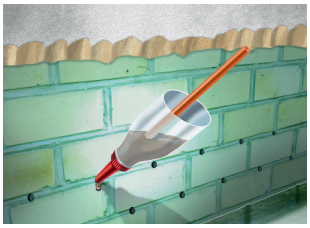
Schritt 1: Erstellen Sie zwei versetzte Bohrlochreihen

- Bringen Sie die erste Bohrlochreihe ca. 10 cm über dem Boden an, die zweite Bohrlochreihe bohren Sie mittig versetzt zur ersten, max. 5 - 6 cm darüber
- Bei normalem Mauerwerk die Bohrlöcher im 35 °-Winkel nach unten bohren (bei Natursteinmauern schräg in die Stoß- und waagerecht in die Lagerfugen)
- Bohrlochabstand: max. 10 cm, Bohrlochdurchmesser: 12 mm, Bohrlochtiefe: 2/3 der Mauerstärke



Schritt 2: Injektionsflüssigkeit in die Injektionstrichter füllen

- Stecken Sie die Injektionstrichter in die Bohrlöcher
- Füllen Sie die Trichter mit **Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig**
- Füllstand regelmäßig überprüfen und ggf. nachfüllen
- Füllen Sie so lange nach bis die Wand keine Flüssigkeit mehr aufnimmt - dies kann je nach Mauerstärke 6 - 14 Tage dauern



Schritt 3: Bohrlöcher verfüllen

- Rühren Sie die **Bostik W 204 Bohrlochschlämme** zu einer mittelflüssigen Konsistenz an (auf 1 kg **Bostik W 204 Bohrlochschlämme** 120 ml Wasser und 120 ml **Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig**)
- Verfüllen Sie die Bohrlöcher mit dem beiliegenden Trichter

Sie benötigen:

- **Bostik W 202 Horizontalsperre, flüssig** (ca. 4 - 6 l/m)
- **Bostik W 201 Injektionstrichter** (ca. 20 Stück/m)
- **Bostik W 204 Bohrlochschlämme** (ca. 2 kg/m)
- **Werkzeug:** Stahlbürste, Zollstock, Bleistift, Bohrmaschine, 12mm-Bohrer, Glättkelle

W 202 HORIZONTALSPERRE, FLÜSSIG

- Stoppt aufsteigende Feuchtigkeit
- Spezielle Injektionsflüssigkeit
- Für alle Mauerwerke geeignet

Verbrauch: ca. 4 -6 l/m
Gebindegrößen: 5 l, 10 l, 30 l

Art.-Nr. 5991964

2. Bostik W 203 Horizontalsperre, Creme

Eine sehr gute Alternative zum Injektionsverfahren ist das Erstellen der Horizontalsperre mit der hochwirksamen Creme **Bostik W 203 Horizontalsperre, Creme.** Voraussetzung dafür ist eine durchgängige Lagerfuge im Mauerwerk (eine durchgängige Lagerfuge ist eine horizontale, sich über die ganze Wandbreite erstreckende Fuge). Der besondere Vorteil: Es muss nur eine Bohrlochreihe direkt in der Lagerfuge erstellt werden und ein einmaliges Verfüllen der Bohrlöcher reicht aus.

Schritt 1: Erstellen Sie eine Bohrlochreihe entlang der betroffenen Wand
- Bohren Sie die Löcher waagerecht direkt in die Fuge
- Bohrlöcher ca. 15 cm über dem Erdreich setzen
- Bei Anwendung im Keller die erste Fuge oberhalb des Fußboden wählen
- Bohrlochabstand: max. 12,5 cm, Bohrlochdurchmesser: 12 mm, Bohrlochtiefe: Wandstärke minus 15 mm
- Entfernen Sie danach den Bohrstaub aus den Bohrlöchern

Schritt 2: Creme in die Bohrlöcher injizieren
- Beiliegenden Injektionsschlauch auf die Kartuschenspitze stecken
- Füllen Sie das Bohrloch vollständig mit der Creme auf
- Die Creme zieht in die Fugen und bildet eine neue Horizontalsperre
- Nach dem Aushärten die Bohrlöcher mit der **Bostik W 204 Bohrlochschlämme** verfüllen

Sie benötigen:

- **Bostik W 203 Horizontalsperre, Creme** (Verbrauch s.u.)
- **Werkzeug:** Bohrmaschine, Kartuschenpistole

VERBRAUCH				
Wandstärke	100 mm	200 mm	300 mm	400 mm
Bohrloch Ø	12 mm	12 mm	12 mm	12 mm
Bohrlochtiefe	85 mm	185 mm	285 mm	385 mm
Verbrauch je m *	Ca. ½ Kartusche	Ca. ½ bis 1 Kartusche	Ca. 1 Kartusche	Ca. 1 ½ bis 2 Kartuschen

* Der Verbrauch ist abhängig von der Saugfähigkeit des Mauerwerks. Sehr poröse und/oder saugfähige Fugen und Mauerwerke können zu einem erhöhten Verbrauch führen!

W 203 HORIZONTALSPERRE, CREME

- Stoppt aufsteigende Feuchtigkeit
- Hochwirksame Creme, tropft nicht
- Zur Anwendung in der Lagerfuge
- Einfach, schnell, sicher
- Extrem ergiebig: Einmaliges Auffüllen der Bohrlöcher ausreichend

Verbrauch: ca. 1 Kartusche/m
Gebindegrößen: 290 ml

HYDRO TEC

Art.-Nr. 8834031

Erhältlich bei Hornbach

HORNBACH
Es gibt immer was zu tun.

Weitere Produktinfos
finden Sie unter der jeweiligen Art.-Nr. auf www.hornbach.de

Bostik GmbH
An der Bundesstraße Nr. 16
D-33829 Borgholzhausen
Tel. +49 (0) 54 25 80 10
Fax +49 (0) 54 25 80 11 40
an Arkema company
www.bostik.de

BOSTIK HOTLINE

technische.beratung@bostik.com
+ 49 (0) 180 5 005 160
(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, höchstens 42 Cent/Min. aus Mobilfunknetzen)